

ge zu einem der Mitglieder stärksten historischen Vereine in Mittelfranken, ja in ganz Franken und vor allem im Frankenbund. Heute ist man stolz auf über 750 Mitglieder. Gäbelein ist seit Jahren Mitglied der Bundesleitung und hat 2015 mit Erfolg den 86. Bundestag in seiner Heimatstadt Herzogenaurach ausgerichtet.

2018 durfte die Gruppe Herzogenaurach des Frankenbundes aus der Hand von Heimatminister Albert Füracker den Bayerischen Heimatpreis entgegennehmen. An der Jahreshauptversammlung des Heimat-

vereins im Januar 2020 hat Gäbelein die Vereinsgeschäfte an seinen Nachfolger Herbert Dummer abgegeben.

Kontakt zum Verein:

Ehem. 1. Vorsitzender: Klaus-Peter Gäbelein / Heimatverein Herzogenaurach e.V., Höchstadter Weg 11, 91074 Herzogenaurach,

Telefon: 09132/99 77,

E-Mail: gaebelein@heimatverein-herzogenaurach.de.

Bernhard Weber

Der Heimatverein Volkacher Mainschleife e.V. – Gruppe im FRANKENBUND

Das Jahr 2019 stand für den Heimatverein Volkacher Mainschleife e.V. ganz im Zeichen des 25jährigen Jubiläums. Am 8. Mai 1994 wurde der Verein im Schelfenhaus gegründet. Zehn Jahre später wurde der Heimatverein Mitglied im Frankenbund.

Aufgabe des Vereins ist die Förderung kultureller Zwecke. Er will bei den Bürgern der Volkacher Mainschleife die Liebe zur Heimat wecken und vertiefen sowie die bodenständige Eigenart, das Brauchtum und die Sitten pflegen. Vieles konnte durch Erforschung, Sammlung und Sicherung zur Geschichte und Kulturlandschaft der Mainschleife sowie durch Förderung entsprechender Veröffentlichungen verwirklicht werden.

Veröffentlichungen

Unter der regen Leitung von Herrn OStD Herbert Meyer, bis 2017 Erster Vorsitzen-

der, wurde monatlich im Volkacher Kurier ein historischer Aufsatz veröffentlicht. Diese Aufsätze von 46 Autoren der Jahre 1978 bis 2017 wurden in drei Sammelbänden als „Volkacher Hefte“ Nr. 16, 17 und 18 herausgegeben. Die „Volkacher Hefte“ 1 bis 15 beschreiben weitere geschichtliche und kulturelle Themen über Volkach und Umgebung aus den Federn vieler Autoren, u.a. des früheren Stadtarchivars Gerhard Egert und dessen Nachfolgerin Dr. Ute Feuerbach. Als „Volkacher Heft“ Nr. 19 erschien im Jahr 2018 nach umfangreichen Archivstudien unseres Vereinsmitgliedes Günther Schmitt die „Häuserchronik der Stadt Volkach als Spiegel des Bürgertums vom 17. Jh. bis heute“. Als Fortsetzung der eingestellten monatlichen Kurzbeiträge gibt es seit 2019 die Broschüre „Unsere Mainschleife“ als Jahresbericht für die Vereinsmitglieder.

Die Herausgabe der Bücher wurde auch durch eine vertrauensvolle Zusam-

menarbeit mit der Stadt Volkach ermöglicht. Hier sei die Herausgabe des „Volkacher Salbuchs“ als Teilfaksimile mit Beitragsband hervorgehoben. Ausgangspunkt dazu war ein wissenschaftliches Kolloquium im Juli 2008 anlässlich des 750jährigen Stadtjubiläums, auf dem sich namhafte Landes- und Fachhistoriker mit dem Folianten des Volkacher Stadtschreibers Niclas Brobst aus dem Jahre 1504 befassten. In diesem Werk hat der Stadtschreiber handschriftlich – und mit kolorierten Zeichnungen illustriert – das juristische und geschäftliche Leben seiner Zeit festgehalten. Vor allem rege tätige Nutzer von Wikipedia nutzen die Schriften, um die Geschichte der Stadt und der Mainschleife in alle Welt zu schicken.

Museum Barockscheune

Ein weiteres Ziel des Vereins war, zusammen mit der Stadt Volkach, ein Museum zur Stadtgeschichte einzurichten. Dieses Vorhaben konnte mit der Einweihung des „Museums Barockscheune“ in der Weinstraße in der Altstadt im Jahre 2003 verwirklicht werden. Unter Leitung von Herrn Herbert Meyer wurde die Museumsarbeit vom Heimatverein übernommen. Zahlreiche Veranstaltungen und Sonderausstellungen – z.B. in der Adventszeit und am Weihnachtsmarkt – wurden im Erdgeschoß des Museums von den Mitgliedern organisiert.

Hinzu kommen Vorträge von Gastreferenten und aus den eigenen Reihen. Nach dem Ausscheiden von Herrn Meyer hat im Auftrag des Hausherrn Stadt Volkach Frau Margit Hofmann, Beirätin im Heimatverein, die Leitung des Museums übernommen, die nun unabhängig vom Heimatverein das Haus bespielt, personell weiterhin unterstützt von Mitgliedern des Vereins.

Aktivitäten

Zur Förderung kultureller Zwecke dienen auch zahlreiche Exkursionen ins Umland oder z.B. die jährliche ökumenische Traubensegnung im Weinberg beim Ratsherrnhäusle im September. Der Beitritt zum Frankenbund als überregionaler Vereinigung aller Geschichtsinteressierten Franken ermöglicht es uns, den Mitgliedern auch ein Programm außerhalb der Stadtgrenzen zu bieten. Über Rundbriefe, aber auch über ein digitales Netz erfahren unsere Mitglieder von den Aktivitäten. So finden auch die Dialektforschung oder die Denkmalpflege hier einen Ort, wo Mitglieder unmittelbar aus der Hand der Experten Informationen erhalten.

Einzelne Mitglieder nutzen auch die Mainschiffahrt des Frankenbundes, um lokale und geschichtliche Informationen ihrer Heimat zu gewinnen. In der Kooperation mit den Geschichtsvereinen in Würzburg und mit der Volkshochschule Volkach-Gerolzhofen können auch Themen aus der unmittelbaren Geschichtsforschung angeboten werden. Damit strahlt der Heimatverein auch im unmittelbaren Gespräch Kompetenzen aus, die gerade heute als besonders wichtig erscheinen.

25jähriges Jubiläum

Wie andere Geschichtsvereine in Franken steht der Heimatverein vor der Frage, wie neue Mitglieder gewonnen werden können, die uns in der Geschichtsforschung unterstützen, sei es durch ihr Interesse an verschiedenen kulturellen Veranstaltungen oder auch durch eigene Forschungs- bzw. Sammlungsarbeit. Da alles zukünftig im Gespräch sein wird, was die Kultur- und Geschichtsarbeit betrifft, hatte der neue Vorstand zur Jubiläumsveranstaltung im

Mai 2019 Experten nach Volkach geladen, damit sie aus ihrem Arbeitsbereich berichten bzw. ihre Ideen zur Zukunft der lokalen und regionalen Geschichtsarbeit vorstellen konnten.

Prof. Dr. Erich Schneider, Direktor des „Museums für Franken“, hat sehr anschaulich über die Einrichtung des neuen Museums auf der Würzburger Festung berichtet. Die „Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte“ (1. Vorsitzender Prof. Dr. Matthias Stickler) haben wie der „Diözesangeschichtsverein“ (1. Vorsitzender Prof. Dr. Wolfgang Weiß) über ihre Aktivitäten zur Entwicklung der Vereine berichtet und eine Kooperation zugesagt. Der Frankenbund wurde bei unserem Jubiläum von Frau Dr. Bergerhausen vertreten. Alle Frankenbund-Veranstaltungen stehen selbstverständlich auch unseren Mitgliedern offen. Abgeschlossen wurde der Jubiläumsreigen mit zwei besonderen Veranstaltungen außerhalb der sonst üblichen Versammlungsräume im Schelfenhaus und im Museum Barockscheune.

Im Juli kamen wir im Weingut Pfaff-Dücker zusammen, um mit Dr. Eva Pleticha-Geuder, der Leiterin der Fränkischen Landeskunde an der Universitätsbibliothek Würzburg ins Gespräch zum Thema: „Fränkische Literatur in der Universitätsbibliothek Würzburg – Wo Wikipedia noch lernen kann!“ zu kommen. Sie präsentierte die Recherchemöglichkeiten zur fränkischen Literatur im Internet umfassend und zeigte uns auch, wie umfangreich die Aufgaben ihres Referats sind. Mitgebracht hatte sie zum Gespräch ihre Nachfolgerin Dr. Katharina Boll-Becht, die uns in Aussicht stellte, wieder nach Volkach zu kommen, um dann die Fortschritte in der

Digitalisierung alter Bibliotheksbestände vorzustellen.

Im Juli hatten wir zu einer neuen Veranstaltungsreihe nach Obervolkach geladen. Unter der Überschrift „Geschichte vor Ort“ führte Frau Feuerbach eine interessierte Schar in die Ergebnisse der Geschichtsforschung zu Obervolkach ein, wobei auch die Anliegen des Heimatvereins bekannt gemacht wurden. Die Zusammenkunft unter den Linden hat die Mariensäule zum Andenken an die beiden Kriege von 1866 und 1870 in nähere Betrachtung kommen lassen.

Zukunft

Unser „Heimatverein Volkacher Mainschleife e.V.“ hat 69 Mitglieder, davon zehn Familienmitgliedschaften. Wir hoffen darauf, weitere Mitglieder oder Unterstützer für unsere Aufgaben zu gewinnen, sei es mit einem Beitrag oder auch mit Forschungsinteressen. Um auch in der heutigen Zeit mit unseren Vereinszielen ansprechbar zu werden, steht nun eine eigene Homepage vor der Eröffnung, auf der wir Informationen zum Verein, aus der Geschichtsforschung und zu unseren Veranstaltungen – und denen von Kooperationspartnern – zur Verfügung stellen können.

Kontakt zum Verein:

1. Vorsitzende Dr. Ute Feuerbach / Heimatverein Volkacher Mainschleife e.V.

Gründleinsstraße 3, 97332 Volkach-Obervolkach,

Telefon: 09381/71 65 81,

E-Mail: upia-feuerbach@t-online.de.